

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



SCHULEN ENTLASTEN

Maßnahmen zum Schuljahr 2023/24
als Ergebnis des Runden Tisches

Der Runde Tisch: Rahmenbedingungen

1. Anregung des LEA: Runder Tisch zum Lehrkräftefehl in Berlin
2. Einladung der Senatorin zum Runden Tisch: „Schulorganisation und Studentafel in Zeiten des Lehrkräftefehls: Perspektiven und Möglichkeiten der eigenverantwortlichen Schule“
3. Ankündigung Wahlwiederholung:
 - Was ist kurzfristig umsetzbar?
 - Was bedarf einer politischen Debatte nach der Wahl?

Der Runde Tisch: Teilnehmende

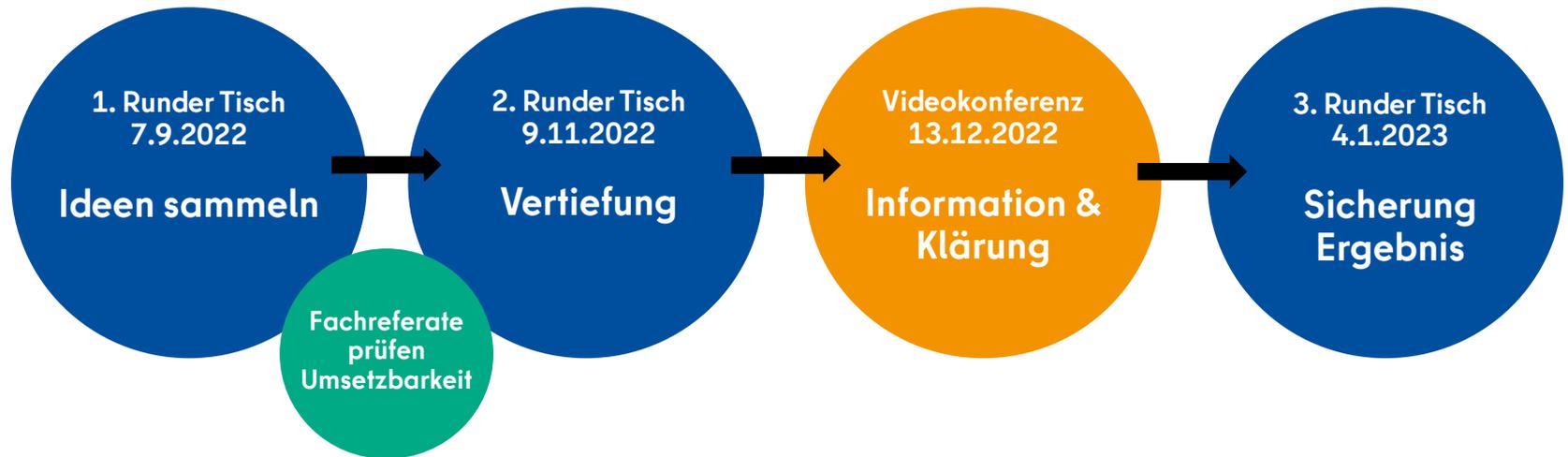
- Für Bildung zuständige
Abteilungsleitungen der
SenBJF
- Ein Vertreter der
regionalen Schulaufsichten
- Vertretungen der
schulgesetzlich
verankerten Gremien
- Schulleitungsverbände
vertreten durch Karina
Jehnische (IBS) und Arnd
Niedermöller (VBO)
- Moderation: proSchul





Wie können in Zeiten knapper Ressourcen die Schulen organisatorisch entlastet werden, ohne die Qualität schulischer Bildung und Erziehung aus dem Blick zu verlieren?

Der Runde Tisch: Verlauf



Prioritäre Themen der Teilnehmenden

- Schulorganisation
- Schulverwaltung
- Personal
- Keine pauschale Stundenkürzung

Der Runde Tisch: Ergebnisse



1. Entlastung durch weitere Professionen

Ergänzend zu bisherigen Möglichkeiten, Lehrkräftestunden strukturell (kostenneutral) in Personalressourcen anderer Professionen umzuwandeln, sollen folgende Professionen im Rahmen struktureller Lehrkräftestunden an Schulen tätig werden können:

- Lerntherapeutinnen und -therapeuten
- Logopädinnen und Logopäden
- Ergotherapeutinnen und -therapeuten
- Musiktherapeutinnen und -therapeuten

Aufgabenfelder orientieren sich an Lernprozesse unterstützender Begleitung und Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Keine therapeutischen Leistungen auf Basis einer medizinischen Verordnung.

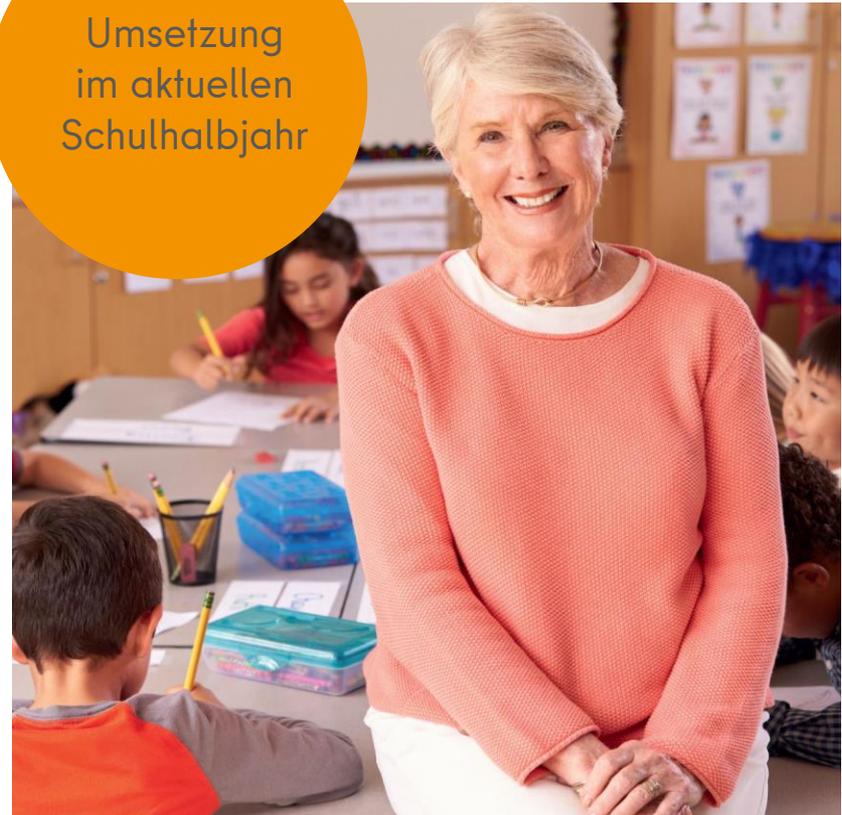
2. Informationspaket Personalgewinnung

Schulleitungen erhalten Informationen zu Möglichkeiten der Gewinnung zusätzlichen Lehrkräftestundendeputats aus den einzelschulischen Ressourcen.

Dies umfasst Möglichkeiten

- der weiteren Tätigkeit dienstälteren pädagogischen Personals, insbesondere Lehrkräfte und Erzieher/Erzieherinnen,
- der Teilzeit-Aufstockungen für mindestens ein Schulhalbjahr,
- und der regelmäßigen Mehrarbeit samt Vergütung.

Umsetzung
im aktuellen
Schulhalbjahr



3. Entlastung von unterrichtsfernen Tätigkeiten



Arbeitsgruppe (initiiert in Hubertusstock) aus

- Schulleitungen,
- Personalmanagement,
- Schulaufsicht,
- sowie ggf. Vertretungen weiterer Fachreferate

erarbeitet Vorschläge, wie Personal von unterrichtsfernen Tätigkeiten zielführend entlastet werden kann.

Einbezogen werden Erkenntnisse aus dem Tätigkeitsfeld der Verwaltungsleitungen sowie bezüglich der pädagogischen Assistenzen, die während der Pandemie zusätzlich eingesetzt wurden.



z. B. Logopäden und Logopädinnen

4. Ersatz für kurzfristig ausfallendes Personal

Im Rahmen der Anmeldungen für den **Doppelhaushalt 2024/25** soll Vorsorge getroffen werden, damit die bewährte Form der kurzfristigen Ersatzeinstellungen für Lehrkräfte im

Rahmen der Personalkostenbudgetierung auf die weiteren pädagogischen Professionen ausgeweitet werden kann.

5. Übernahme bisheriger Corona-Regeln zum Abitur

Während der Pandemie für das Kurshalbjahr Q4 mit Erfolg erprobt:

- Klausuren nur in den Prüfungsfächern
- Kürzere Klausuren zur Simulation der Abiturbedingungen

Daher können beide Ideen umgesetzt werden, ohne Qualitätseinbußen erwarten zu müssen.

- Übernahme der bisherigen Corona-Regel „Abiturlänge auch bei mindestens 180 min gegeben“ in die VO-GO-Änderung
- Übernahme der bisherigen Corona-Regel „Klausuren in Q4 nur in den 3 schriftlichen Prüfungsfächern“ in die VO-GO-Änderung



Umsetzung für
Schuljahr
2023/24

5. Weniger Klassenarbeiten in der beruflichen Bildung

→ Die vorab genannten Regelungen werden auch für die beruflichen Gymnasien übernommen.

In studienbefähigenden Bildungsgängen der Fachoberschule und Berufsoberschule:

→ Reduktion der Anzahl der Klassenarbeiten in zwei- und dreistündigen Fächern, die kein schriftliches Prüfungsfach sind, auf eine Klassenarbeit pro Halbjahr.



Umsetzung für
Schuljahr
2023/24

5. Weniger Klassenarbeiten in der beruflichen Bildung

In der Fachoberschule, der Berufsoberschule und in der vollzeitschulischen Berufsausbildung an einer Berufsfachschule:

Klassenarbeiten können bisher *nicht* durch einen anderen geeigneten Leistungsnachweis ersetzt werden.

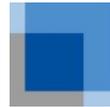
→ Diese Möglichkeit besteht bereits in anderen beruflichen Bildungsgängen und soll auch für die vorweg genannten Bildungsgänge vorgesehen werden - mit der Festlegung, dass mindestens eine Klassenarbeit vorzusehen ist.



Umsetzung für
Schuljahr
2023/24

6. Gestaltungsspielräume der eigenverantwortlichen Schulen nutzen – Schulleitungen qualifizieren

Beispiele für Angebote des



Leadership.lab
Berlin

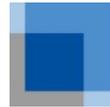
Leitungs- und Führungszirkel für Schulleitungen

- siebenteilige Reihe
- zu Eigenverantwortung und dem daraus resultierenden Handlungsrahmen
- fördert zudem Netzwerkarbeit, um Verstetigung der beteiligten Schulleitungsprozesse zu unterstützen

Start am
16.03.2023
bis 11/2023

6. Gestaltungsspielräume der eigenverantwortlichen Schulen nutzen – Schulleitungen qualifizieren

Beispiele für Angebote des



Leadership.lab
Berlin

Monatliche Schwerpunktthemen „Eigenständigkeit & Gestaltungsspielraum in meiner Schule“

- Austauschforum mit Moderation
- Zusammensetzung der Teilnehmenden und das Format wird mit Schulaufsichten und Schulleitungen gemeinsam entwickelt

Ab Herbst
2023

6. Gestaltungsspielräume der eigenverantwortlichen Schulen nutzen – Schulleitungen qualifizieren

Beispiele für Angebote

Weitere Themenbereiche

- Zumessungsrichtlinien als Planungsgrundlage nutzen
- Operative Gestaltung der Ganztagschule
- Schulbezogene Daten als Werkzeug nutzen
- Wann stimme ich mich mit der Schulaufsicht ab ?



**VIELEN DANK AN ALLE
BETEILIGTEN.
UND NATÜRLICH FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.**

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN

